



# Wohin kleine Raupe?

Ravensburger Spiele" Nr. 21 328 3

Autor: Toytrend Designs

Illustration: IDL

Design: IDL / Ravensburger

Das lustige Farbenspiel mit Fridolin, der Raupe

Für 1 - 4 Kinder von 31/2 - 7 Jahren

## *Inhalt:*

- / farbige Kunststoffteile
- die Raupe Fridolin -
- 1 Bogen Klebefolie mit Farbflecken für die Raupe
- 12 große, runde Karten mit Leckerbissen (Stanztafel)
- 1 großer Farbwürfel aus Holz



## Hallo, kleine Raupe Fridolin! Wo willst du denn hin?



Von der Erdbeere zur Melone, von dort zum Salat - von einem Leckerbissen zum anderen. Wer mit Fridolin die meisten Leckerbissen ergattert, gewinnt!

## Bevor es losgeht, ein paar Vorbereitungen:



Die Raupe Fridolin besteht aus sieben Teilen: aus dem Kopf und sechs Körperteilen in den Farben Rot, Blau, Grün, Orange, Gelb und Lila. Damit Fridolin noch bunter und lustiger aussieht, wird sein Rücken mit blauen Flecken beklebt. Dabei helfen am besten die Eltern oder ältere Geschwister:

Ihr löst die länglichen, blauen Farbflecken von der Folie und beklebt die Raupe damit. Jeder Klebepunkt hat in der Mitte ein Loch. Dieses Loch paßt genau über die Knubbel auf dem

Rücken der Raupe. Die beiden schwarzen Punkte klebt ihr auf die weißen Augen der Raupe, und schon ist Fridolin startbereit! Zuletzt werden die großen, runden Karten mit den Abbildungen von Obst und Gemüse vorsichtig aus den Stanztafeln gelöst.



Dieses Spiel wird nicht auf dem Tisch gespielt, denn Fridolin krabbelt am liebsten auf dem Boden herum. Ihr legt die sechs Körperteile von Fridolin auf dem Boden aneinander und fügt den Kopf ganz vorne an.

Die 12 runden Karten werden im Umkreis der Raupe verteilt. Je nachdem, in welchem Abstand ihr die Karten um die Raupe auslegt, ist das Spiel schnell vorbei oder dauert etwas länger. Nun legt ihr noch den großen Farbwürfel bereit und setzt euch zu Fridolin hin.

## Ziel des Spiels

ist es, zusammen mit der Raupe Fridolin die meisten Leckerbissen zu sammeln.

## Spielregel



Der jüngste Spieler beginnt. Er würfelt mit dem Farbwürfel und darf Fridolin dann fortbewegen. Zuerst wird der Kopf der Raupe beiseite gelegt. Dann wird Teil für Teil der Raupe von hinten weggenommen und vorne angefügt, bis die Farbe, die der Spieler gewürfelt hat, vorne liegt. Jetzt wird der Kopf wieder an die Spitze gelegt. So bewegt sich die Raupe Fridolin mit eurer Hilfe vorwärts.

**Hier ein Beispiel:** Fridolin liegt vor dem Zug in folgender Farbabfolge auf dem Boden:



Der Spieler würfelt Grün.



Er legt das Kopfteil beiseite und fängt an, die Farben von hinten nach vorne anzulegen: zuerst Rot, dann Blau und Gelb, bis die Farbe Grün an erster Stelle ist. Davor wird noch der Kopf angelegt. Nach dem Zug sieht die Raupe wie auf dem zweiten Foto aus.

Alle Frucht- und Obstkarten, über die Fridolin jetzt hinwegkrabbelt oder die Fridolin berührt, darf der Spieler einsammeln. Dann kommt der nächste Spieler an die Reihe.



Die Spieler versuchen also, wenn sie am Zug sind, die Bewegung der Raupe so zu steuern, daß sie möglichst viele Leckerbissen ergattern.

Fridolin freut sich natürlich riesig mit den Spielern, wenn er einen Leckerbissen nach dem anderen erreicht. Von dem Apfel zur Tomate, von dort aus zum Pfirsich und der Birne, fröhlich krabbelt Fridolin durch das Raupen-Schlaraffenland.

### *Ende des Spiels*

Sind alle Leckerbissen abgeräumt, ist das Spiel zu Ende. Gewonnen hat der Spieler, der mit Fridolin die meisten Leckerbissen ergattert hat. Haben zwei Spieler gleich viele Teile, haben beide gewonnen.

### **Und noch ein Tip:**

Fridolin macht es besonders viel Spaß, wenn er auch einmal unter einem Stuhl durchkrabbeln darf oder um einen Ball herumlaufen muß.

Vielleicht dauert es dann etwas länger, bis er den nächsten Leckerbissen erreicht; dafür ist es umso lustiger, ihm hinterherzukrabbeln.

© 1997 Ravensburger Spieleverlag

Ravensburger Spieleverlag  
Postfach 1860 • D - 88188 Ravensburg

